

# Informationen

## Gebetsabend

Montag, 09. August  
20.00 – 21.30 Uhr

Heilsarmee Huttwil



30jähriges Dienstjubiläum  
und Verabschiedung von  
Johannes & Anita Breiter

Sonntag, 15. August 2021  
09.30 – 11.00 Uhr

→ Segnung der Schulkinder



FRÜHSTÜCKSTREFF *für Frauen*

Samstag, 11. September 2021

09.00 – 11.00 Uhr  
Kirchgemeindehaus Huttwil



**HILFE!**  
MEIN LEBEN  
STEHT **KOPF**



mit Ruth Bai

Eintritt  
Fr. 20.--

**Anmeldung bis 04.09.2021**  
(Liste zum Eintragen und Flyer sind  
im Entrée aufgelegt)



# Korps Huttwil

huttwil.heilsarmee.ch | korps.huttwil@heilsarmee.ch

Tel. 062 962 27 11 | Höhenweg 6 - 4950 Huttwil

## Predigtnotizen und Informationen Sonntag, 08. August 2021

**Thema:** It's all about Jesus!

**Text:** Galater 2,20; Psalm 73,25; Mt 13,45-46 u. a.

**Ziel:** In unserem Leben geht es um Jesus allein!

### Es geht nur um Jesus

Hart aber wahr: Es geht nicht um mich

Als Menschen, die in der Postmoderne leben, empfinden wir es als ganz selbstverständlich, dass der einzelne Mensch im Zentrum steht. Ich bin wichtig. Mein Leben muss erfüllend sein für mich. Es ist wichtig werden. Enttäuschungen andererseits empfinden wir als Zumutung, weshalb sie zu vermeiden sind.

Demgegenüber geht die biblische Botschaft in eine ganz andere Richtung. Ja, auch die Bibel macht klar: Gott sieht uns Menschen nicht einfach nur als grosse, unpersönliche Masse. Er liebt jede einzelne Person ganz individuell. Aber im Zentrum von allem steht nicht du und stehe nicht ich – im Zentrum steht Jesus, und zwar allein und unangefochten.

## Es dreht sich alles um Jesus

Die Bibel zeigt deutlich: In einem Leben, das vom Heiligen Geist bestimmt ist, geht es vor allem Anderen um Jesus. ER soll verherrlicht und angebetet werden. Er ist das Zentrum und das Ziel. So beginnt das «Unser Vater» mit den Worten: «Dein Name werde geheiligt. Dein Reich komme. Dein Wille geschehe, wie im Himmel, so auch auf Erden.» Erst danach bitten wir Gott darum, uns zu versorgen und uns unsere Sünden zu vergeben. Eine solche Lebenshaltung fordert uns sehr heraus, da sie der postmodernen Kultur, in der wir leben und von der auch wir Christen mehr geprägt sind, als uns oft bewusst ist, diametral gegenüber steht.

So steht in unseren Predigten allzu oft gar nicht wirklich Jesus im Mittelpunkt, sondern wir. Auch in unseren Anbetungsliedern geht es oft mindestens so sehr um uns wie um Jesus. Wir singen davon, was Jesus *für uns* getan hat. Wir singen von *unserer* Sehnsucht nach mehr von ihm, von *unseren* Bedürfnissen, von *unseren* Wünschen, von *unserer* Identität, von seiner Liebe *für uns*: «Mit jedem Atemzug am Kreuz dachtest du *an mich*.»

Deswegen sind alle diese Predigten und Lieder natürlich nicht einfach schlecht oder unbiblisch – nein! Aber ich habe es für heute sehr auf dem Herzen, uns bewusst zu machen, dass es für uns Menschen im Höchsten und Letzten um Jesus gehen muss, um SEINE Ehre, um SEINEN Willen, um SEIN Reich. Daneben spielt es dann schlicht und einfach keine Rolle mehr, ob in meinem Leben alle meine Wünsche in Erfüllung gehen oder nicht.

## Die Motivation für unser Leben mit Jesus: Jesus!

Es stellt sich die Frage: Weshalb leben wir mit Jesus? Tun wir es einfach nur, weil er so gut zu uns ist und uns so reich beschenkt? Weil er uns immer wieder neu segnet, heilt und beschützt? Weil er uns hilft, die Herausforderungen im Alltag besser zu bewältigen? Weil er uns aus der Hölle gerettet hat und uns ewiges Leben schenkt? Weil er jeden Moment bei uns ist und uns nie allein lässt? Oder tun wir es vor allem deshalb, weil wir Jesus lieben? Weil wir begeistert sind von ihm, weil er so ist, wie er ist: so herrlich, so heilig, so wunderschön?

Ist Jesus der Schlagrahm auf unserem Kuchen, der aus unserem guten Leben ein perfektes Leben macht? Oder ist er diese über alles wertvolle Perle, für die wir alles andere aufgegeben haben, um nur ihn besitzen zu können (Mt 13,45-46)? Haben wir Jesus einfach nur «in unser Leben aufgenommen» – oder haben wir ihm unser Leben wirklich übergeben? Können wir wie Paulus sagen: «Ich lebe nicht mehr – Christus lebt in mir!» (Galater 2,20)?

## Jesus über allem: Die wahre Freiheit

Auf den ersten Blick klingt es sehr herausfordernd, so zu leben, dass alles Jesus untergeordnet ist und er total im Zentrum steht; auch irgendwie einengend und bedrückend. Doch der Schein trügt gewaltig: Denn Jesus über alles zu stellen und unser ganzes Leben auf ihn hin auszurichten, bedeutet vor allem etwas: eine grosse Freiheit! Es ist so was von entlastend, nicht mehr darum kämpfen zu müssen, dass ich nicht zu kurz komme! Ich empfinde es als eine enorme Befreiung, mich nicht mehr ständig fragen zu müssen: «Ist mein Leben ein gutes Leben? Habe ich das Optimum herausgeholt? Wie schaffe ich es, dass ich mir alle meine Wünsche erfüllen kann?» Es ist so entlastend, wenn ich nicht um Anerkennung und Aufmerksamkeit kämpfen muss, weil ich weiss: Es geht nicht um mich! Es ist sehr befreiend, wenn andere Menschen mich sogar enttäuschen und verletzen dürfen und ich damit umgehen kann, weil ich weiss: Es geht nicht um mich! Wenn mir egal ist, was andere Menschen von mir denken, weil mir vor allem wichtig ist, dass Jesus geliebt, geehrt und angebetet wird. Wenn es keine Rolle mehr spielt, ob ich mir jeden Tag Kaviar leisten kann oder nur hartes Brot, weil ich von Herzen sagen kann: «Herr, wenn ich nur DICH habe, so frage ich nichts nach Himmel und Erde.» (Psalm 73,25)

Liebe Grüsse, *Jürg Schrammel*